

Carina Withöft wirft Favoritin Eva Birnerová aus dem Turnier

Von Albrecht Meyer

Start des Hauptfeldes und der Doppel bei feuchtkaltem Wetter

Nach Abschluss der drei Qualifikationsrunden vom Sonntag und Montag war es gestern dann endlich soweit, dass in sieben Matches das 32er-Hauptfeld mit den gesetzten Spielerinnen in das Turniergeschehen eingriffen. Für die acht Spielerinnen, die sich nach drei harten Matches ins Hauptfeld gespielt hatten, war Ruhetag.

Auf der Clubanlage des TC Bierstadt herrschte dennoch bereits am frühen Morgen reges Treiben, denn bei dem angekündigten Regen nutzten etliche Spielerinnen den spielfreien Vormittag zum Training. Zudem rückte in der Mittagszeit das Arbeitsteam zum Aufbau der in diesem Jahr 400 Zuschauer fassenden Zusatztribüne an, die rechtzeitig für die Matches am Maifeiertag auf Court 2 errichtet sein musste.

Pünktlich um 11:00 Uhr flogen dann die gelben Filzbälle in den Auftaktmatches des Einzel- und Doppelwettkampfs über die Netze.

Nach dem erneuten Kaltlufteinbruch mit dem wie ein grauer Teppich am Himmel liegenden Wolkeneinerlei hatten sich nur knapp 50 Zuschauer eingefunden, die trotz Winterjacken fröstelnd die Matches verfolgten. -

Das Frühjahrswetter im Jahr 2013 bleibt einfach eine einzige Katastrophe!

Bei diesen Bedingungen ist es nicht verwunderlich, dass einige Spielerinnen schon beim Hauch leichter muskulärer Beschwerden aufgeben oder völlig auf den Start verzichten. Und so geschah es dann auch, dass die mit einer Wildcard vom Deutschen Tennisbund für das Hauptfeld gemeldete 19-jährige Aachenerin Julia KIMMELMANN wegen einer Knieprellung zurückzog. - Damit war das mit Spannung erwartete Match of the day gegen die an Nummer 1 gesetzte Kanadierin Sharon FICHMAN schon einmal hinfällig geworden.

Doch bevor das Match völlig vom Spielplan gestrichen wurde, erhielt die sympathische 21-jährige deutsche Nachwuchs-Spielerin Anna ZAJA (TC Lorch) als sogen. ‚lucky loser‘ der dritten Qualifikationsrunde den freien Platz zugewiesen. Für die stets mit einem strahlenden Lächeln daher kommende Deutsche war somit zumindest schon eine 3-stellige Gewinnprämie und ein einziger Punkt für die Weltrangliste sicher.

Laut Spielplan zog von den sieben angesetzten Einzel-Matches jetzt die Partie zwischen der an TOP 3 gesetzten 28-jährigen Tschechin Eva BIRNEROVA und der jungen deutschen Nachwuchsspielerin Carina WITHÖFT (Hamburg) das größte Zuschauerinteresse an.



Carina Withöft

Matchberichte:

Carina WITHÖFT (GER) :
Eva BIRNEROVA (CZE) =
1:6, 7:6 (2), 6:2

Für die zum PORSCHE Talentteam gehörende 18-jährige Abiturientin aus Hamburg schien die um 70 Plätze in der Weltrangliste auf Rang 141 besser positionierte Tschechin zu Beginn des Matches zu routiniert, um dagegenhalten zu können. Mit präzisen Grundschlägen setzte die erfahrene Fed-Cup-Spielerin, die bereits 2007 im Hauptfeld der Australian Open stand, die sympathische Deutsche permanent unter Druck, und sicherte sich problemlos mit 6:1 den ersten Satz. Doch als Carina W. zu Beginn des 2. Satzes ihren Rhythmus fand, ging es nach rasanten Rallies ohne Aufschlagverlust bis zum 6:6, so dass der Tiebreak entscheiden musste. Mit einem sicheren 7:2 bewies Carina W. ihre große Nervenstärke, also Satzgleichstand. Doch als zu Beginn des 3. Satzes E. Birnerová sogleich ein frühes Break gelang, schien sie ihrer Favoritenrolle mit einer 2:0-Führung gerecht zu werden. In dieser kritischen Situation stellte Carina W. erneut ihr großes Kämpferherz unter Beweis, und sie fightete sich mit wuchtigen Vorhand-long-line-Bällen sowie ihrer beihändig geschlagenen Rückhand-cross zurück ins Match. Plötzlich lief es wie geschmiert, und zur Freude der knapp 50 Zuschauer drehte sie das Match zu ihren Gunsten. Mit sechs Spielen in Folge sicherte sie sich den 3. Satz souverän mit 6:2 und sorgte somit für die erste größere Überraschung des Turnieres.

Wir alle können uns am

kommenden Donnerstag, 02.5. auf das Match von Carina WITHÖFT gegen das Kraftpaket Olga SAVCHUK (Ukraine) freuen, die sich zuvor mit einer starken Vorstellung gegen die hübsche Slowakin Petra UBERALOVA klar in 2 Sätzen (6:4, 7:5) durchgesetzt hatte.

Bei immer trüber werdenden äußeren Bedingungen wurde dann das Match of the day zwischen der 22-jährigen Turnier-Favoritin Sharon FICHMAN (Kanada) und der als ‚lucky loser‘ nachgerückten sympathischen Deutschen Anna ZAJA auf Court 5 durchgeführt.

Sharon FICHMAN (CAN) : Anna ZAJA (GER) = 6:1, 6:0

Für die nur 1,60 m große Kanadierin, der in der Tennisszene der Ruf als ‚aggressive counter puncher‘ (Konterspielerin) vorausgeht, stellten die widrigen Wetterbedingungen mit einsetzendem Nieselregen kein Problem dar, um ihr Power-Tennis in zwei nahezu fehlerfreien Sätzen gegen die unermüdlich kämpfende Anna ZAJA durchzusetzen. Zu Beginn des Matches konnte Anna Z. noch mit ihren harten und platziert gesetzten Aufschlägen einige direkte Punkte erzielen, doch die durch den Nieselregen immer schwerer werdenden Bälle hatten bei dem feuchten Sandboden nicht die Wucht, um der in André Agassi-Manier retournierenden S. FICHMAN größere Probleme zu bereiten.

Die vor Kraft strotzende Kanadierin powerte die Bälle mit unglaublicher Präzision die Linien hinunter, und

gab selbst bei Überkopf-Smashes von Anna ZAJA keinen Ball verloren.

So punktete die hochkonzentriert spielende Turnierfavoritin von Spiel zu Spiel, und nach knapp 75 Minuten konnte sie der letztlich resignierenden Anna ZAJA am Netz das shakehand als verdiente Siegerin geben. Nach diesem Match wird es für alle Spielerinnen schwer werden, sich gegen die seit 2009 bei allen vier Grand Slam-Turnieren spielende Kanadierin erfolgreich durchzusetzen.

Auftakt des Doppeltournieres

In dem mit 16 Paarungen stark besetzten Doppeltournament entwickelte sich auf Court 3 ein spannendes Match zwischen Myrtille GEORGES/Isabella SHNIKOVA gegen die Kombination Anna DANILINA/Sviatlana PIRAZHENKA (7:5, 6:4).

Sowohl für die junge Französin M.GEORGES als auch für die letztjährige Einzel-Siegerin Anna DANILINA (Kasachstan) war es nach dem Ausscheiden in der Einzelkonkurrenz die letzte Möglichkeit, im Turnier zu bleiben. Beide Doppel peitschten mit harten Vor- und Rückhandschlägen den gelben Filzball in langen Rallies quer über den Platz, so dass die am Netz stehende Spielerin kaum eine Chance zum Volley bekam.

Die größere Anzahl von direkt erzielten Winnerpoints durch junge Bulgarin I. SHNIKOVA sollten dann den Ausschlag zum Sieg der französisch-bulgarischen Kombination darstellen. Mal sehen, wie weit sich diese beiden jungen Spielerinnen nach vorne spielen?

Day 3, 30.04.2013

Hauptfeld

DAILYNEWS

WTO
2013
WIESBADEN
TENNIS
OPEN e.V.
28. April – 05. Mai



- 1 Sharon Fichman Kraftpaket
- 2 Olga Savchuk UKR
- 3 Petra Uberlova
- 4 Myrtille George FRA & Isabella Shinikova BUL

Day 3, 30.04.2013

Hauptfeld

DAILYNEWS

WTO
2013
WIESBADEN
TENNIS
OPEN e.V.
28. April – 05. Mai

- 1 Carina Withöft GER
- 2 Wärmedecken auf der VIP-Tribüne
- 3 Das wars dann bei Anna Zaja GER
- 4 Jana Nabel GER



Text & Fotos:
Albrecht Mayer / Kommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 01520-4771182

Layout: Gerd Grawitter

Dieser Newsletter wurde gedruckt von Cartridge Center Wiesbaden –
wir senken Ihre Druckkosten um 50%

